AUSGABE

2025/01

MIGRATION UND INTEGRATION NORDSACHSEN

NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

viele von Ihnen haben in den letzten Wochen und Monaten die weitgreifenden Umstrukturierungen in der Integrationsarbeit im Landkreis wahrgenommen. Intern haben wir das Sachgebiet Integration neu aufgestellt. Die sonst für die Sozialräume zuständigen Mitarbeitenden erhielten neue Aufgabenschwerpunkte, um auf die sich verändernden Anforderungen zu reagieren.

Natürlich ist diese Veränderung eine Umstellung und ein Kraftaufwand für alle Beteiligten. Gleichzeitig bin ich zuversichtlich, dass wir hiermit einen Schritt in die richtige Richtung setzen, um fokussiert und zielgerichtet zugewanderten Menschen die Integration in die Aufnahmegesellschaft zu erleichtern. Beispielsweise bieten wir Arbeitsgelegenheiten für Menschen mit Aufenthaltsgestattung an, die so eine Beschäftigung haben, Arbeitserfahrung sammeln und Deutsch im Arbeitsumfeld erlernen können.
Als weiteres Angebot des Landkreises entsteht gerade mit dem WIN (Willkommen in Nordsachsen) ein vielversprechendes Projekt, das auch mit Hilfe gezielter Zuwanderung in den nordsächsischen Arbeitsmarkt neue Perspektiven für Unternehmen und internationale Mitarbeiter schafft. Es ist viel in Bewegung und ich freue mich, Ihnen in diesem Newsletter einige der aktuellen Projekte vorzustellen. Wie immer wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und spannende Einblicke beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Nieling, Amtsleiter
Amt für Migration und Ausländerrecht

AKTUELLES:

Neue Struktur im Allgemeinen Migrationsdienst

„Nichts ist so beständig wie die Veränderung.“ Das Zitat des griechischen Philosophen Heraklit ist zwar 2500 Jahre alt, doch für das Sachgebiet Integration seit Sommer 2024 ein Dauerbrenner. Grund hierfür ist eine weitreichende Umstrukturierung der bisher bekannten Ansprechpartner:innen und Ablaufe innerhalb des Allgemeinen Migrationsdiensts (AMD). Mit dem Ziel, die Integration von neuzugewanderten Menschen im Landkreis zu optimieren, wurden die bisherigen Zuständigkeiten für die Sozialräume zugunsten einer themenbezogenen Aufteilung abgelöst. Das bedeutet, dass die Mitarbeitenden des AMD ab 2025 nicht mehr für Sozialräume verantwortlich zeichnen, sondern sich den Aufgabenbereichen „Fallmanagement, Integration und Arbeit“, „Bildung und Sprache“, „Wissenstransfer“ und „Projektarbeit und Ehrenamt“ wie folgt widmen:

Bildung und Sprache	Fallmanagement Integration & Arbeit
Stephanie Sommer Sabrina Neumann	Sandra Mosavi Katharina Monden Javid Safarov

Wissenstransfer	Projekte & Ehrenamt
Sabrina Neumann Javid Safarov	Rainer Storbeck

Zügige Vermittlung in den Arbeitsmarkt
Ein Fokus der Neuerungen liegt auf der möglichst schnellen und passgenauen Integration in den Arbeitsmarkt. Hierzu hat das Team „Fallmanagement Integration und Arbeit“ einen digitalen Kompetenzerfassungsbogen erstellt. Sobald eine Person mit Aufenthaltsgestattung dem Landkreis zugewiesen wird, fragt das Team rund um Katharina Monden, Sandra Mosavi und Javid Safarov mit Hilfe des Bogens die individuellen Sprachkenntnisse, Qualifikationen und Arbeitserfahrungen ab.

Darauf aufbauend entwickeln die drei AMDs individuelle Integrationspläne für ihre Klienten: „Viele erhalten zuerst einen Sprachkurs, andere wiederum können gleich in eine Arbeitsgelegenheit vermittelt werden. Wer Abschlüsse oder Berufsqualifikationen vorweist, wird über Anerkennungsverfahren informiert, erklärt Sandra Mosavi, Mitglied des Teams „Fallmanagement, Integration und Arbeit“.“

Integration als ganzheitliche Aufgabe verstehen

Neben einem gesicherten Arbeitsplatz gibt es weitere Schwerpunkte, die für gelungene Integration wesentlich sind und durch die neuen Arbeitsbereiche des AMDs abgedeckt werden: Den Bereich „Bildung und Sprache“ übernimmt zukünftig Stephanie Sommer. Inhaltlich wird sie sich um die Themen frühkindliche Bildung, Schule und Erwachsenenbildung kümmern. Unterstützung erhält sie von Sabrina Neumann, die vor allem die bereits etablierten Bildungsworkshops an Schulen betreut.

Ein weiteres Team bilden Sabrina Neumann und Javid Safarov. Sie verantworten den internen und externen Wissenstransfer. In dieser Funktion sind beide Ansprechpartner für Städte und Gemeinden in Nordsachsen, geben Auskunft bei Fragen und Anliegen und verteilen Informationen zu Neuerungen im Integrationsbereich. Zu ihren Aufgaben zählt unter anderem die Redaktion des Newsletters. Vervollständigt wird die neue Struktur durch Rainer Storbeck im Bereich „Projekte und Ehrenamt“. Er wird Ehrenamtsstrukturen und Vereine bei ihrer Arbeit unterstützen, insbesondere bei der Akquise von Fördermitteln. Außerdem wird er landkreisweite soziokulturelle Projekte begleiten.

Neuerungen brauchen Zeit und Augenmaß

Hintergrund für die Umstrukturierung ist eine neue Gesetzeslage. Mit dem Inkrafttreten des Integrations- und Teilhabegesetzes (SächsIntG) sind Landkreise angehalten, die Integrationsarbeit besser messbar und damit nachvollziehbarer zu machen.

„Es werden zukünftig mehr Kennzahlen und Integrationsberichte von den zuständigen Behörden gefordert. Diesen neuen Anforderungen werden wir mit Anpassung der bisherigen Strukturen begegnen,“ erläutert Nadja Mohsen Zaher. Die Sachgebietsleiterin des Sachgebiets Integration weiß, dass die Übergangsphase in neue Strukturen für alle Beteiligten anstrengend ist und nicht immer alles sofort perfekt funktioniert:

„Der Aufwand lohnt sich dennoch, schließlich liefert die Umstrukturierung eine Chance, noch besser die spezifischen Bedürfnisse der Zugewanderten zu ermitteln und geeignete Maßnahmen zur Integration anzubieten“, schließt Nadja Mohsen Zaher.

GUT ZU WISSEN!
3. Integrativer Elbaue-Freizeit-Fußball-Cup, Waldstadion Mehderitzsch

Am 29.06. lädt der FC Elbaue Torgau in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Nordsachsen zum Elbaue-Freizeit-Fußball-Cup ein.

Eröffnung: 09:50 Uhr
Turnierbeginn: 10:00 Uhr
Anreise: bis spätestens 09:15 Uhr
Turnierende: ca. 16:45 Uhr
Siegerehrung: ca. 17:00 Uhr

Gespielt wird auf zwei Spielfeldern parallel auf verkleinertem Kleinfeld mit Spielstärke 1:5 plus Wechselspieler. Teilnahme ab 18 Jahren.

Anmeldung und Ablauf:

- **Startgebühr 40,00 € je Team (ist nach der Anmeldebestätigung vorab zu überweisen)**
- **Anmeldung per Mail an: elbaue-turniere@web.de**
- **Die Reihenfolge der Zusagen entscheidet über die Teilnahme (maximal 12 Teams).**
- **Nach Anmeldung erhalten alle Teams eine Bestätigung der Teilnahme per E Mail**
- **Die letzten Informationen zum Turnier mit dem Link zum Spielplan erhalten alle Teams spätestens 14 Tage vor dem Turniertermin**

Ein Fall für Zwei: WIN sichert Arbeits- und Fachkräfte

Am 01.12.2023 startete in Nordsachsen das Projekt „WIN-Willkommen in Nordsachsen“ mit dem Ziel, internationale Arbeits- und Fachkräfte für den Landkreis zu gewinnen und dauerhaft in Nordsachsen zu halten. Marlene Freter und Pia Rößler sind die Köpfe hinter dem WIN. Marlene Freter hat vor ihrer Zeit beim Landratsamt diverse soziokulturelle Vorhaben konzipiert und verfügt damit über Fähigkeiten, die der Aufbau eines neuen Projekts benötigt. An ihrer Seite arbeitet seit September 2024 Pia Rößler. Die studierte Verwaltungswirtin kennt sich als gebürtige Nordsächsin hervorragend mit dem hiesigen Arbeitsmarkt aus. Wir haben die beiden an ihrem Arbeitsplatz im Haus der Wirtschaft in Delitzsch besucht und zu den Zielen, Angeboten und Perspektiven des WIN befragt:

Was ist das WIN und welche Ziele verfolgt das Projekt?
Pia Rößler: Beim WIN handelt es sich um ein Aufbauprojekt. Bis 2026 etablieren wir Schritt für Schritt Strukturen zur Sicherung von Arbeits- und Fachkräften in Nordsachsen. Unsere Angebote sollen Unternehmen und alle Fachkräfte ansprechen – heimische wie internationale. Damit sich die Arbeitskräfte bei uns zu Hause fühlen, wollen wir mit unserem Projekt auch die Willkommenskultur stärken. Wer sich in der neuen Umgebung wohlfühlt, wird auch bleiben wollen. Damit das gelingt, sind wir mit unterschiedlichen Akteuren im Austausch und erweitern unser Netzwerk kontinuierlich.

Rekrutieren Sie also aktiv Fachkräfte aus dem Ausland?
Marlene Freter: Tatsächlich zählt die Rekrutierung von ausländischem Personal nicht zu unseren Aufgaben, diesen Job müssen die Unternehmen selbst übernehmen. In der Regel nutzen Unternehmen spezialisierte Agenturen oder suchen über das Internet nach geeignetem Personal. Wir übernehmen die Anfragen zum beschleunigten Fachkräfteverfahren. Das heißt konkret: Sobald ein Betrieb einen ausländischen Bewerber einstellen will und das möglichst rasch geschehen soll, wendet sich der Betrieb an uns. Wir beraten dann zum Verfahren, erklären Voraussetzungen und die rechtlichen Bestimmungen. Wenn sich der Arbeitgeber für das Verfahren entschließt, starten wir den Prozess: Gegebenenfalls beantragen wir Anerkennungen der Berufs- oder Studienabschlüsse und prüfen die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen, sodass idealerweise das Visum durch die jeweilige Auslandsvertretung schneller ausgestellt werden kann. Bei uns in Nordsachsen benötigen wir circa 1,5 Monate für dieses Verfahren. Ohne uns brauchen Arbeitgeber im Durchschnitt vier Monate oder geben irgendwann auf.

Welche Arbeits- und Fachkräfte kommen letztendlich zu uns nach Nordsachsen?
Pia Rößler: Es gibt nicht die typische Arbeits- oder Fachkraft. Allein die Herkunftsländer sind sehr divers. Gehäuft kommen aber Personen aus Indien, der Türkei, Marokko oder dem Iran. Darüber hinaus arbeiten aber auch viele Menschen aus den EU-Staaten in Nordsachsen. EU-Bürger können dank der Gesetze problemlos und ohne aufwendiges Verfahren bei uns beschäftigt werden. Mit Blick auf die Arbeitgeber haben wir große Nachfrage an ausländischen Arbeits- und Fachkräften in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Handwerk, Mechanik/Mechatronik, Agrarwirtschaft und in den Ingenieursberufen.

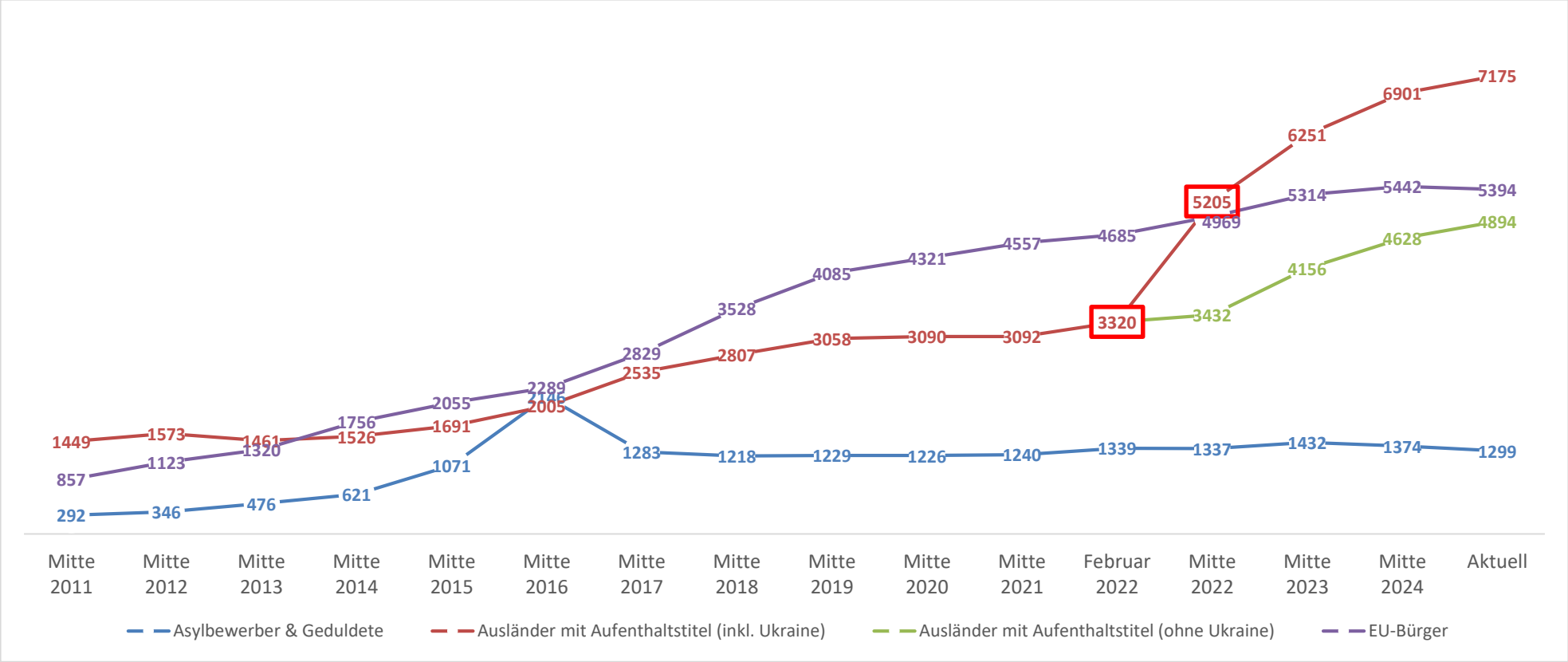
Pia Rößler (links) und Marlene Freter (rechts) sind das Expertenteam für die Sicherung von Arbeits- und Fachkräften in Nordsachsen .

Wie wird Ihr Angebot angenommen?
Marlene Freter: Da wir ein Aufbauprojekt sind, gibt es Angebote, die sich schon herumgesprochen haben und bei denen der Zulauf groß ist, beispielsweise unsere Beratung zum beschleunigten Fachkräfteverfahren. Hier ist das Feedback hervorragend. Andere Projektteile sind noch im Werden. Wir wollen zukünftig noch sichtbarer werden für die nordsächsischen Unternehmen und uns als der Ansprechpartner für Fach- und Arbeitskräfte in Nordsachsen positionieren.

Passend dazu lancieren wir aktuell unsere Landing Page und arbeiten an einer Broschüre mit Informationen zur Fachkräfteeinwanderung und unseren Angeboten. Hier finden alle Interessierten die wichtigsten Ansprechpartner, Hilfestellungen und Tipps rund um das Thema ausländische Fach- und Arbeitskräfte. Die Seite sowie die Informationsmaterialien werden für uns wichtige Bausteine sein, um die Unternehmen, Arbeits- und Fachkräfte besser beraten und zu den richtigen Stellen vermitteln zu können. Insgesamt wird es in den kommenden Jahren nicht langweilig für uns und wir freuen uns über die Vielfältigkeit und Dynamik unseres Projekts.

ENTWICKLUNG AUSLÄNDISCHER PERSONEN IM LANDKREIS

Mit Stand Mai 2025 befinden sich 1299 Menschen in einem Asylverfahren oder einer Duldung. 7175 sind Ausländer mit einem Aufenthaltstitel (inklusive Ukrainer*innen). Zudem leben 5394 EU-Bürger*innen in Nordsachsen.



DAS SACHGEBIET INTEGRATION & SEINE AUFGABENBEREICHE

SACHGEBIETSLEITUNG

NADJA MOHSEN ZAHER

Telefon:
+49 3421 758 5303

KOORDINATION

STEFAN KIRSTEN

INTEGRATIONSMANAGEMENT
Telefon:
+49 151 580 496 74

DOREEN PETERKIN

GEMEINDEDOLMETSCHERDIENST
Telefon:
+49 3421 758 5332

ARBEITSMARKTMENTORINNEN

STEFFI PÜSCHMANN

DELITZSCH//EILENBURG//SCHKEUDITZ
Telefon:
+49 3421 758 5388

KERSTIN SCHOLZ

OSCHATZ//TORGAU//TAUCHA
Telefon:
+49 3421 758 5373

RÜCKKEHRBERATUNG

SALEM ALSHRIF

Telefon:
+49 151 580 496 71

MARTIN TULASZEWSKI

Telefon:
+49 3421 758-5309

SACHBEARBEITERINNEN ALLGEMEINER MIGRATIONSDIENST

JAVID SAFAROV

FALLMANAGEMENT
Telefon:
+49 160 903 534 80

KATHARINA MONDEN

FALLMANAGEMENT
Telefon:
+49 151 580 496 68

SANDRA MOSAVI

FALLMANAGEMENT
Telefon:
+49 160 907 421 06

RAINER STORBECK

PROJEKTE & EHRENAMT
Telefon:
+49 151 5804-9673

STEPHANIE SOMMER

BILDUNG & SPRACHE
Telefon:
+49 151 580 496 77

SABRINA NEUMANN

WISSENSTRANSFER
Telefon:
+49 151 580 496 69

VERANSTALTUNGEN

Delitzsch

Angrillen mit Maibowle
15.05. 14:00-17:00 Uhr
Amselnest, Amselweg 5,
04509 Delitzsch

Oschatz

Erzählcafé
Montags 17:00 - 19:30 Uhr
E-Werk, Lichtstraße 1,
04758 Oschatz

Orientierungskurs Deutsch
Donnerstags10:00 -12:00 Uhr
E-Werk, Lichtstraße 1,
04758 Oschatz

Eilenburg

Deutschkurs
Dienstags 10:00-12:00 Uhr (außer Ferien)
MGH Arche Eilenburg,
Nikolaiplatz 3,
04838 Eilenburg

Ausfüllhilfe (allgemeine Beratung und Hilfe bei Anträgen)
Mittwochs 10:00-12:00 Uhr
MGH Arche Eilenburg
Nikolaiplatz 3
04838 Eilenburg

Archemittwoch: Filmvorstellung & Gespräch
„Jetzt sind wir hier“
18.06. ab 18:30 Uhr
MGH Arche Eilenburg
Nikolaiplatz 3
04838 Eilenburg

Café International
15.05. ab 18:00 Uhr
MGH Arche Eilenburg,
Nikolaiplatz 3,
04838 Eilenburg

Schkeuditz

Frühlingskonzert der Kreismusikschule „Heinrich Schütz" Nordsachsen
17.05. ab 15:00 Uhr
Kulturhaus Sonne, Schulstraße 10,
04435 Schkeuditz

Taucha

Deutschkurs
Montags & mittwochs, 17-18:00 Uhr
Grundschule 3,
Rudolf-Breitscheid-Str. 1,
04425 Taucha

Begegnung mit der deutschen Sprache
Freitags, 10:00-12:00 Uhr
Zeit-Tausch-Börse, Kirchstraße 1,
04425 Taucha

Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt
Samstags, 10:00-12:00 Uhr
Kirchstraße 3
04425 Taucha

Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2025.

Rechtliches/Impressum:

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an Kolleginnen und Kollegen sowie Interessierte weiterleiten. Ihre redaktionellen und inhaltlichen Anliegen oder Wunsch auf Abmeldung können Sie an sabrina.neumann@lra-nordsachsen.de oder stefan.kirsten@lra-nordsachsen.de richten.